

Newsletter

Ausgabe: 01/2016

Edelmetallprognose 1. Halbjahr 2016

Goldpreis

- Die Goldförderung wurde durch den niedrigen Goldpreis nicht weiter ausgebaut. Gleichzeitig reduziert sich seit Jahre die Altgoldmenge. Die Edelmetallmengen aus dem Recycling von Elektrogeräten sinken ständig. Dies liegt unter anderem an der Weiterentwicklung von Produktionsmöglichkeiten bei geringeren Goldmengen. Diese beiden Bereiche reduzieren das weltweite Angebot an Gold. Ein verhaltener Optimismus für steigende Goldpreise wird hier erwartet.
- Auf der Nachfrageseite stehen weiterhin die Schmuckindustrie, private sowie gewerbliche Investoren bzw. Zentralbanken. Es ist bemerkbar, dass bei gleichbleibenden Goldkursen die Nachfrage nach physischem Gold eine stabile Seitwärtsbewegung hat. Bei sinkendem Goldpreis erhöht sich gleichzeitig die Nachfrage nach Münzen und Barren.
- Zentralbanken werden wohl auch im Jahre 2016 im siebten Jahr in Folge Ihre Goldbestände erhöhen. Vor allem die Länder im Reich der Mitte, allen voran China und Indien, sowie wirtschaftlich aufstrebende Länder werden weiterhin Ihre Goldreserven erhöhen.

© Copyright Heraeus



Durchschnittspreis 2015:	1.159 US\$/Unze
Höchstpreis 2015:	1.295 US\$/Unze
Tiefstpreis 2015:	1.049 US\$/Unze

Silberpreis

- Nach einem sehr wechselhaften Jahr für Silber mit einer Tagesschwankung zwischen 13,65 und 18,50 US \$ pro Feinunze und einer Jahresperformance von minus 11 Prozent wird das Jahr 2016 weiterhin spannend bleiben.
- Industrielle Weiterentwicklungen vor allem im Solarzellenbereich mit sinkenden Silbermengen belasten die Silbernachfrage nachhaltig. Die zu erwartende Nachfragesteigerung nach Solarpaneelen wird die benötigte Silbermenge nicht erhöhen.
- Die Förder- und Recyclingmengen werden im Jahr 2016 zum dritten Jahr in Folge sinken. Dies wird zu einem Nachfragedefizit führen. Durch die hohe Wahrscheinlichkeit einer feindosierten Zinserhöhung der US-Notenbank FED könnte ein etwas erhöhter Silberpreis resultieren.

© Copyright Heraeus



Durchschnittspreis 2015:	15,68 US\$/Unze
Höchstpreis 2015:	18,23 US\$/Unze
Tiefstpreis 2015:	13,71 US\$/Unze

Platinpreis

- Platin schloss im Jahr 2015 mit einem 7-Jahrestief. Das Edelmetall verlor im Laufe des ganzen Jahres einen Wert von 31 %. In den beiden letzten Quartalen des Jahres 2015 wurde unter anderem durch den VW-Skandal mit Dieselmotoren und deren Abgaswerte in beide Richtungen angespannt. Die Produktionsstückzahlen von Dieselmotoren waren belastet. Dies führte zu einem Angebotsrückgang bei Platin. Gleichzeitig wird die Menge von Platin durch eine erhöhte Aufbringungsmenge in den Diesel-Katalysatoren steigen, damit die erhöhten Abgasnormen erfüllt werden.
- Durch die anhaltend niedrigen Platinpreise erhöht sich der Druck auf Platinminen. Gleichzeitig reduzierte sich das Recyclingvolumen im Jahr 2015 um etwa 13 Prozent.
- Für das Jahr 2016 wird ein weiterhin angespanntes Jahr für Platin bleiben. Es wird mit weiter fallenden Kursen gerechnet. Ein Unzenpreis von 800 US\$ ist nicht unwahrscheinlich.

© Copyright Heraeus



Durchschnittspreis 2015:	1.053 US\$/Unze
Höchstpreis 2015:	1.285 US\$/Unze
Tiefstpreis 2015:	827 US\$/Unze

Palladiumpreis

- Palladium enttäuschte im Jahresverlauf. Nachdem das Industriematerial Palladium vor allem bei Katalysatoren für Benzinmotoren gebraucht wird brachte der VW-Skandal Ende des Jahres eine nur kurzfristige Erhöhung des Preises. Als Katalysatormetall wurde angenommen, dass dies für Palladium von Vorteil ist. Leider konnte das Metall den Trend nicht nutzen.
- Das Jahr 2016 wird für Palladium nicht einfach werden. Es fehlen deutlich Impulse für eine Trendwende. Mit weiterhin fallenden Kursen wird gerechnet, da auch bei Benzinmotoren die Platinmenge pro Katalysator sinkt.

© Copyright Heraeus



Durchschnittspreis 2015:	690 US\$/Unze
Höchstpreis 2015:	831 US\$/Unze
Tiefstpreis 2015:	528 US\$/Unze